

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 20/24

- 11. Sept. Altpapiersammlung
ab 10:00 Uhr in **Holzhausen**
- 12. Sept. Tag des Denkmals in Igling
- 18./19. Sept. Einweihung
Feuerwehrhaus Igling
- 24. Sept. Herbstfest mit
Krauthobelaktion, Holzhausen
- 25. Sept. Weinfest - SV Igling
in Bennos Stadl
- 02. Okt. Altpapiersammlung
ab 08:30 Uhr in **Igling**
- 03. Okt. Bürgerentscheid
Dorfgemeinschaftshaus Igling
- 09. Okt. Kinderkleidermarkt in Igling
- 18. Okt. Problemstoffsammlung
11:30 bis 12:30 Uhr Holzhausen



Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:
Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr
Tel. 08248 / 96 97-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:
Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr
Tel. 08241 / 68 35

Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 08248 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr
Montag: 14:00 -16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 6 / Ausgabe 34

Gemeindenachrichten

Unteriglinger Pfarrhof in neuem Gewande

Der Pfarrhof in Unterigling, der auch Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Igling ist, wurde von der erfahrenen Fachfirma Binker von Lauf mit Spezialfolien verpackt. Die Begasung mit Sulfuryldifluorid dauerte 3 Tage und wurde meß- und sicherheitstechnisch überwacht. Danach wurde das Gas

mit einer Absauganlage kontrolliert wieder entfernt.

Diese Prozedur ist für die Holzkäfer und -würmer unerträglich! Vielen Dank für Ihr Verständnis während dieser Maßnahme und den damit verbundenen Einschränkungen in der Verwaltung.
Bgm. CW



*War vielleicht der Künstler Christo am Werk?
Nachdem er 1995 den Berliner Reichstag verhüllte, kam jetzt endlich - 15 Jahre später - die VG Igling dran. / Foto: Mario Holl*

Hochwassersituation

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass wie auf den Bildern zu sehen ist, die kleineren Regenrückhaltebecken, die von der Teilnehmergeinschaft im Rahmen der Flurneuordnung gebaut worden sind, bei den starken Regenfällen Anfang August ihre Wirkung voll gezeigt haben. Gerade der Rückhalt an der Furt beim Sommerkeller hat zur Entlastung des Hochwassers am Loibach beigetragen. In Unterigling hätte der ein oder andere Anwohner sonst Probleme bekommen können. Zum Regenrückhalt muss jeder nach seinen Möglichkeiten beitragen, dann kann aus vielen kleinen Maßnahmen eine große Regenmenge zurückge-

halten werden und damit werden die Unterlieger entlastet.

Daher bitte ich alle Anlieger am Loibach, ihr Oberflächenwasser auch auf dem eigenen Grund und Boden versickern zu lassen.



*geflutetes Regenrückhaltebecken
Text und Foto Bgm. CW*

„Dorfgemeinschaftshaus“ Entscheidung fällt am 3.10.2010!



Foto vom Modell des Dorfgemeinschaftshauses

So könnte es aussehen unser Dorfgemeinschaftshaus! Der Gemeinderat hat in seiner Juli-Sitzung mit deutlicher Mehrheit diesem Planungsentwurf der Architekten Spring + Weiland zugestimmt und auch gleich die Eingabeplanung in Auftrag gegeben. Ich war froh, dass sich der Gemeinderat so deutlich für dieses Haus entschieden hat, über das schon jahrzehntelang diskutiert wird. Es wäre schön, wenn ein beliebter Treffpunkt im Zentrum neben der Schule, der Turnhalle, dem Kindergarten und dem neu renovierten Feuerwehrhaus entstehen würde. Die Dorfmitte könnte durch den neuen Bürgertreff wesentlich mehr mit Leben gefüllt werden. Die Gemeinde sowie unsere Vereine, weitere Arbeitskreise und Gruppen und nicht zuletzt alle unsere Bürgerinnen und Bürger könnten daran teilhaben. Die Jugendlichen hätten eine neue Bleibe und Veranstaltungen verschiedenster Art wären darin möglich. Ein Ort der Begegnung könnte es werden und die Verbindung unserer historischen Ortskerne stärken. Wir haben die einmalige Möglichkeit ein ideales Zentrum und einen ansprechenden Dorfmittelpunkt zu schaffen.

In der August-Sitzung hat nun unser Gemeinderat das beantragte Bürgerbegehren für zulässig erklärt und den Termin am Sonntag, 3.10.2010 festgelegt. Demnach wird es eine Entscheidung geben, die alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde fällen werden, sofern sie sich an der Abstimmung beteiligen, worauf ich sehr hoffe. Denn es wäre schade, wenn bei diesem Thema nur ein geringer Teil der Bevölkerung abstimmen würde.

Anfang August wurden die verschiedenen Vereine und Gruppierungen von der aktuellen Planung und den möglichen Betreibermodellen informiert. Ende August werden wir uns wieder treffen, um Aussagen zu bekommen, wer sich wie beteiligen möchte.

Im September bekommen dann alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich zu informieren. In der Verwaltung werden Informationen zu sehen sein und auf die jeweiligen Informationsveranstaltungen werden wir noch gesondert aufmerksam machen.

Das Schönste wäre natürlich eine deutliche Mehrheit für den Bau des Bürgerhauses. Denn dann hätten wir die Gewissheit, dass diese Investition nicht nur für den momentanen Bedarf, sondern auch für die Zukunft von der Mehrheit getragen wird.

Doch ist es mir ein besonderes Anliegen, dass sich, trotz gegenteiliger Ansichten und Meinungen, unsere BürgerInnen das Verständnis und den Respekt füreinander bewahren.

Foto und Text Bgm. CW

Bürgerentscheid zum Dorf- gemeinschaftshaus in Igling

Über 25% der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Igling und Holzhausen haben mit ihrer Unterschrift den Weg frei gemacht, dass sich jeder Einzelne für oder gegen den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses entscheiden kann. Für die große Unterstützung und das große Interesse bedanken sich die Vertreter des Bürgerbegehrens schon jetzt. Innerhalb von nur 4 Tagen konnten 473 Unterschriften in Igling und Holzhausen gesammelt werden. Dies zeigt, wie groß das Bedürfnis der Bevölkerung ist, über dieses Thema direkt zu entscheiden. Nicht der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen ein Bürgerbegehren durchzuführen. Nur Ihre Unterschrift zum Bürgerbegehren hat dies ermöglicht. Was hätte den Bürgerinnen und Bürger die jetzige Informationsflut gebracht, wenn man sich danach nicht entscheiden darf, sondern schon vor vollendete Tatsachen gestellt wird? Nun haben die Bürger selbst die Möglichkeit zu bestimmen.

Denn es stellt sich die Frage, brauchen wir bei all den schon bestehenden Räumlichkeiten für die Bürger und Vereine wirklich noch einen „Ort der Begegnung“, wo sich im schlimmsten Fall nur eine kleine Minderheit trifft und uns nicht nur Kredite und Zinsen, sondern auch die laufenden Kosten, auffressen? Sind unsere Vereine ohne Bleibe? Kann man, am Beispiel des Obermeitinger Bürgerhauses, heute wirklich einschätzen, wie das Haus in 10 oder 20 Jahren genutzt wird? Jahrzehntelang wurde gegen den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses entschieden, warum sollen sich ausgerechnet zu Zeiten niedriger Steuereinnahmen und schlechter wirtschaftlicher Lage der Gemeinde, die Fakten geändert haben? Schon jetzt haben wir eine Pro-Kopf-Veranschuldung von 450 €.

Sollte nicht überhaupt, bevor man ein Projekt dieser Größenordnung angeht, ein solider Grundstock in der Gemeinde durch z.B. Grundstücksverkäufe oder Gewerbeansiedlung geschaffen werden, um noch genügend finanziellen Spielraum für die Erfüllung der Pflichtaufgaben unsere Gemeinde zu haben?

Inwieweit leidet die Glaubwürdigkeit der Gemeinde, wenn die Gesamtkosten für das Dorfgemeinschaftshaus im Gemeinderatsbeschluss vom 22.12.2009 auf 1. Mio. € limitiert wurden. Die neue Planungsvariante weist aber Gesamtkosten von 1,5 Mio. € auf. Nur die Zuschüsse aus der Dorferneuerung können diesen Betrag zum jetzigen Zeitpunkt um 100.000 € senken. Alle anderen Reduzierungen der Kosten sind nur hypothetisch und jetzt nicht festlegbar. Darf man sich so extrem von einem Zuschuss abhängig machen, der ganzheitlich betrachtet, nur einen Tropfen auf den heißen Stein ausmacht? Müssen wir uns dem Staat anpassen und Gelder ausgeben, die nicht da sind mit dem Bestreben innovativ, fortschrittlich und modern zu sein?

Über all die Fragen und die Zukunft von Igling können Sie am 03. Oktober 2010 entscheiden. Wir wünschen uns eine hohe Wahlbeteiligung zum Bürgerentscheid, damit wir ein klares Votum erhalten. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Vertreter des Bürgerbegehrens

Das Regenrückhaltebecken im Norden Holzhausens, kann die Planung gekippt werden?

Nach einer vierstündigen Fahrt mit Herrn Prof. Dr. Bernhart entlang der Singold vorbei an den Orten Honsolgen, Großkitzighofen, Schwabmühlhausen, Langerringen und Schwabmünchen, an den Statzelbach, Röthenbach und Schorenbach, bestätigte sich für mich, als Bürger und Gemeinderat wieder, was ich schon immer dachte: „Das Regenrückhaltebecken an der Singold auf unserer Flur darf nicht gebaut werden.“

Es ist kaum vorstellbar, dass ein 30 m breiter Damm, bis zu 7 m hoch, sich parallel zur Bahnlinie von der Unterführung Igling bis zur Rollmühle erstreckt und der Damm sich noch 500 m entlang der Ortsverbindungsstraße nach Holzhausen hinzieht. Professor Doktor Bernhart wurde uns vom Bund Naturschutz als Fachmann für Planungen von Regenrückhaltebecken empfohlen. Er lehrt an der Uni in Karlsruhe. Auf der Besichtigungstour fanden wir fünf mögliche Standorte für Regenrückhaltebecken, die die betroffenen Orte weitaus besser schützen könnten, als die derzeitige Planung aufweist.

Die Regenrückhaltebecken wären einfacher und billiger zu bauen und würden kein Landschaftsschutzgebiet überfluten. Ein Beispiel der Regenrückhaltung wäre das Tal des Röthenbaches vor Schwabaich. Laut Professor Bernhart ist die Planung viel zu überdimensioniert, zu wenig planerisch durchdacht, - eine Machbarkeitsstudie - die nur Studie bleiben darf.

In seiner sehr anschaulichen und

interessanten Powerpointpräsentation vor dem Gemeinderat am 20. Juli mit über 30 Zuhörern bezeichnete er den Standort als „absolut idiotisch“ - der Lauf der Singold in diesem Gebiet, einem Moorentwicklungsgebiet, ist ein absolutes Tabugebiet - es ist Schutzgebiet laut EU Wasserrahmenrichtlinie.

Im Anschluss an den Vortrag referierte Rechtsanwältin Thum über die Kosten und über die Aussichten einer Klage gegen den Feststellungsbeschluss. Es sollte die Gemeinde klagen, da es um Eingriffe in Natur und Landschaft auf Gemeindegebiet geht. Geschlossen stimmte der Gemeinderat gegen die Planfeststellung und entschied sich für den Klageweg. Besonders aber sollten die einzelnen Betroffenen gegen die Planfeststellung Klage erheben. Sie formierten sich gemeinsam, um zu klagen. Es ist sehr fraglich, ob die Planfeststellung noch gekippt werden kann. Wir alle können nur hoffen, dass die Klage vor Gericht Gehör findet und wir vor diesem Landschaft zerstörenden Bauwerk bewahrt bleiben. Letztendlich hätten wir Iglinger und Holzhausener den geringsten Nutzen, aber landschaftlich den größten Schaden!
Joachim Drechsel

Breitbandversorgung

Im Juli beschloss der Gemeinderat den Breitbandanschluss durch die Firma LEW-Telnet. Nach der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern kann der Auftrag vergeben werden und nach Aussage der Firma

LEW-Telnet könnte dann umgehend gebaut werden, was für den Ortsteil Holzhausen natürlich dringend notwendig ist. Nun bleibt nur zu hoffen, dass dies dann auch möglichst zeitnah geschehen wird.

Bgm. CW

Geburtstagsjubilare

75. Geburtstag

07.07. Hr. Erwin Egger, Igling
26.07. Fr. Adele Elter, Holzhausen
05.08. Fr. Johanna Metzger, Igling

80. Geburtstag

16.07. Fr. Irmgard Braun, Igling

91. Geburtstag

17.08. Fr. Franziska Beier, Igling

94. Geburtstag

28.07. Fr. Viktoria Draskovic, Holzhausen

Ehejubiläen

60. Hochzeitstag

04.08. Irmgard und Erwin Braun, Igling

50. Hochzeitstag

15.07. Anna und Josef Wild, Holzhausen

s' Dorfblatt Team gratuliert recht herzlich und wünscht allen Jubilaren alles Gute, Glück und viel Gesundheit



Goldene Hochzeit

Am 15.7.1960 gaben sich Anna und Josef Wild bei Bürgermeister Anton Egner und Pfarrer Glöckle in Holzhausen das Ja-Wort. Bürgermeisterin Christl Weinmüller konnte jetzt zur goldenen Hochzeit gratulieren und den Dank der Gemeinde überbringen. Die Familie Wild war jahrzehntelang für die Gemeinde tätig und im Vereinsleben aktiv: vom Beheizen der damaligen Volksschule in Holzhausen mit Koks bis am Ende mit Landschaftspflege.

Foto und Bericht: Herbert Szubert

KERNER
Kranken- und Altenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Zuhause ist es am schönsten

Lernen Sie uns bei einer ersten **kostenlosen** Beratung kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten Ihnen

- 24-Stunden-Dienst
- Pflegeberater
- Wundexperten



24 Stunden Tag & Nacht
in Ihrer gewohnten Umgebung

Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

Beachturnier in Igling



Gegner im Endspiel - HotVolley gegen die Fußballer / Fotos: privat

Gleich beim ersten Versuch hatte der Wettergott am 03.07.2010 seinen heissesten Tag nach Holzhausen zum Beachvolleyballturnier des SV Igling gesandt. Alleine schon der strahlend blaue Himmel und der trockene Sand des Beachplatzes waren Garant für einen tollen Tag. Bei Temperaturen über 30 Grad kämpften acht Mannschaften von 10 bis 19 Uhr um die Plätze. Erster Vorstand des SV Igling, Magnus Höfler, eröffnete mit einer kurzen Rede das Turnier, wünschte viel Erfolg und gutes Gelingen. Der meist besuchte Ort zwischen und nach den Spielen auf dem Beachplatz war logischerweise dann die kalte Dusche.

Das Niveau der Spiele war gut und konnte zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Selbstverständlich wurde das Turnier um 16.00 Uhr unterbrochen, um das tolle Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien im vorbereiteten Zelt anzusehen. Das Endspiel bestritten anschließend die Mannschaften der Iglinger Fußballer gegen die

Mixed-Gruppe HotVolley. Sieger des Turnieres war dann wiederum einmal die Mannschaft der Fußballer, die ohne Niederlage das Turnier souverän bestimmte. Auf jeden Fall wurde jetzt bereits zum 2. Mal das traditionelle Beachturnier durchgeführt und somit sind die Weichen bis auf Weiteres gestellt.

Als top wurde die kulinarische Versorgung der Spieler und Zuschauer durch Pamela und Franz Seitz empfunden, es gab alles, was das Herz begehrt. Mit ihrem grasgrünen „Kaffee- und Cocktailmobil“ begeisterten sie bis noch weit in die Nacht Spieler und Freunde des Beachsports. Ziel dieses Turnieres war nicht nur das sportliche Miteinander, sondern auch eine kleine Beachatmosphäre zu verbreiten und dies ist mit Hilfe aller Teilnehmer und Organisatoren gelungen.

Bedanken wollen wir uns noch bei der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen, die ihr Haus zur Verfügung stellte. Die Siegerehrung führte Bürgermeisterin Christl Weinmüller

Platzierungen:

1. Fußballer Igling
2. HotVolley
3. Grashoppers Waal
4. Sportfreunde Großkitzighofen
5. Igling I
6. Musikkapelle Holzhausen
7. Youngsters Holzhausen
8. Igling II



Bürgermeisterin Christl Weinmüller bei der Pokalübergabe an die siegreiche Mannschaft

durch, die in einer kurzen Rede die Organisation und Durchführung lobte und sich bei den Veranstaltern für die Ausrichtung des Turnieres bedankte.

Wie gesagt, den Abschluss des Turnieres bildete noch ein gemütliches Beisammensein aller Teilnehmer und Zuschauer in einer lauen Nacht bei toller Atmosphäre. Die Organisatoren Peter Matus, Theo Rid und der Volleyballleiter des SV Igling Sebastian Sirch bedankten sich bei allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

Theo Rid

**Die Seele ist das Schiff,
Vernunft das Steuer,
Fantasie der Wind
und Wahrheit der Hafen.**

Sprichwort aus der Türkei

Jugendturnier

Fast ohne Unterbrechung rollte der Ball auf dem Iglinger Sportplatz. Beim Jugendturnier, das der Sportverein ausrichtete, wetteiferten 28 Mannschaften unterschiedlicher Altersklassen um Tore und Punkte. Dabei trotzten die Nachwuchskicker auch den widrigen Wetterverhältnissen. Für alle Teilnehmer gab es einen kleinen Pokal, für jede Mannschaft einen Ball. Bei starkem Regen mussten die Mädchen ran. Den „Dreikampf“ gewannen die Spielerinnen des FC Memmingen. Am gleichen Tag fanden die Turniere der E1- und D-Jugend statt, die



Pokalübergabe durch Abteilungsleiter Andreas Menacher und dem Vorsitzenden des SV Igling Magnus Höfler / Foto: privat

der FC Penzing beziehungsweise die FT Jahn Landsberg gewann. Am Sonntag war das Wetter freundlicher und auch der Besucherzuspruch größer. Bei der G-Jugend ging die Mannschaft des SC Egling als Sieger vom Platz. Am Nachmittag gewann der TSV Klosterlechfeld das Turnier der F-Jugend und der FC Penzing blieb bei der E2-Jugend siegreich. Die Veranstalter der Jugendabteilung des SV Igling zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf des Sommerturniers, an dem 261 Buben und 45 Mädchen teilnahmen.

Thomas Wunder

Dorfturnier

Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier



Magnus Höfler, der Vorsitzende des SV Igling, überreichte Spielführer German Völpel (Hobby Hirsch) den Siegerpokal / Foto: privat

Es war ein Turnier der Premieren. Beim Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier fand heuer erstmals im Vorfeld ein Gottesdienst auf dem Sportplatz statt. Der anschließende Mittagstisch war ebenfalls eine Neu-

erung. Die letzte Premiere feierte die Mannschaft von Hobby Hirsch, die erstmals das nach dem ehemaligen Abteilungsleiter des SV Igling benannte Dorfturnier gewann.

Die Neuerungen rund um das Tur-

nier erwiesen sich als Volltreffer. Auf dem Hauptplatz wurden ein mit Blumen geschmückter Altar sowie ein Zelt mit Tischen und Bänken aufgestellt. Es fanden sich über 100 Iglinger um die Heilige Messe zu feiern. Anschließend stärkten sich die Gäste mit leckeren Gerichten der Metzgerei Gayer.

Gut zwei Stunden später wich der Altar Toren und Bällen. Acht Mannschaften spielten um den Wanderpokal des Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturniers. Es waren faire Partien ohne nennenswerte Verletzungen. Der Spaß stand im Vordergrund. Das Finale bestritten die Mannschaften des Freizeitvereins Holzhausen und Hobby Hirsch. Die Hobbyfußballer, die ein Mal wöchentlich auf dem Iglinger Sportplatz aus Spaß an der Freude kicken, gewannen 3:0. Ein verdienter Turniersieger, der in allen fünf Spielen ohne Gegentor geblieben war.

Thomas Wunder

Mücken zum Frühstück

Fußball F-Jugend feiert Abschlussfest



Übernachtet wurde unter freiem Himmel auf dem Iglinger Sportplatz / Foto: privat

Am 25. Juni, nach dem letzten Verbandsspiel, hat die F-Jugend des SV-Igling ihr Abschlussfest am Sportplatz gefeiert. Es wurden mit den Eltern Würstchen gegrillt, kleine Spiele gemacht, und dann gemütlich am Lagerfeuer Witze erzählt. Die Mücken waren am frühen Abend zwar sehr lästig, aber erstaunlicherweise waren sie am späten Abend dann verschwunden. Vielleicht waren Sie auch einfach nur satt. Übernachtet wurde mit einigen Vätern in Zelten und nach einer kurzen Nacht gab es

zum Frühstück Butterbrezel. Und da waren pünktlich zum Frühstück auch die Mücken wieder da, wobei die wohl nicht der Brezeln wegen kamen.

Die Jungen und Mädchen, die auch Lust haben auch beim Fußball mitzumachen, sind herzlich willkommen. Speziell die neue F- (geb. 2002/2003) und E- (geb. 2000/2001) Jugend suchen noch Mitspieler. Ansprechpartner und Termine findet ihr auf www.svigling.de.

Mario Paetow

Tennis Nachwuchs

Nach dem Aufstieg auf Platz zwei.

Die Knaben 14 des SV Igling haben ihre erste Saison in der Bezirksklasse 2 mit dem zweiten und damit mit einem Aufstiegsplatz abgeschlossen. Nach dem Aufstieg im vergangenen Jahr musste sich die Mannschaft von Trainer Norbert Hofmuth nur Dachau geschlagen geben.



Unser Bild zeigt (hinten v.l.) Manuel Stecker, Peter Hermann, Christoph Engl, Norbert Hofmuth; (unten v.l.) Mario Stecker, Andreas Hofmuth, Alex Nahr.

Thomas Wunder / Foto: privat

Bauernhof-Tag in der 2a



Verköstigung auf dem Hof der Familie Heiland / Fotos: privat

Passend zu unserem Unterrichtsthema: „Haustiere“ durften wir am Dienstag, 6. Juli, den Bauernhof der Familie Heiland in Igling besuchen. Zuerst ging es natürlich in den Schweinestall. Die Feststellung, dass es hier ein bisschen anders riecht als gewöhnlich, war schnell vergessen, als wir die süßen Ferkel ganz aus der Nähe betrachten und sogar streicheln konnten. Mit großen Augen wurden freilich auch die „erwachsenen“ Schweine begutachtet: „Wenn dieses Schwein auf seinen Hinterbeinen Männchen macht, ist es fast doppelt so groß wie wir!“ hieß es da. Die Enten hatten irgendwie Angst vor uns, denn sie hielten sich ganz dicht aneinandergedrängt in einer Ecke auf – weit weg von den fremden Eindringlingen. Und den Schwalben in ihren Nestern gefiel unser Besuch auch nicht so sehr.

Nun gut, so wanderten wir als nächstes in den Kuhstall. Um den Stier, ganz am Eingang, machten wir lieber einen großen Bogen. Doch plötzlich gab es ein großes Hallo, als die Kuh „Lili“ entdeckt wurde: „Frau Zeckai, die heißt ja genauso wie ich“, rief da unsere Lili. Natürlich musste unbedingt ein Foto von den beiden Lilis gemacht werden.

Nachdem Frau Heiland uns einiges zu den Kühen erzählte, war es Zeit für das nächste Erlebnis: Was wäre ein Bauernhof ohne Heustadel!? Ausgiebig durften wir uns im Heu tummeln und sprangen von einem Heuballen zum anderen. Sicher wären wir hier noch viel länger verweilt, aber Frau Heiland hatte sogar an eine Brotzeit gedacht! Extra zwei Bleche Kuchen hatte sie für uns gebacken (mit Schokoguss!!) und Wurst- und Käsebrötchen standen für uns bereit!

Nun, so ein Sport im Heu macht hungrig und so ließen wir es uns gut schmecken! Schnell verging die Zeit und am Schluss war sich die 2a einig: Nun wird jeder Dienstag unser Bauernhof-Tag!

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an die Familie Heiland für den schönen Tag!

Barbara Zeckai



Abenteuerplatz Heustadel

Schultüten- basteln im Kindergarten



„selbstgemachte“ Einhorn-Schultüte

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Schultütenbastelaktion im Kindergarten statt. Ende Juni trafen sich Mamas, eine Oma, ein Papa und einige Kinder zum großen Basteln. Nach einem anstrengenden aber auch lustigen Vormittag konnten die neuen Schulkinder glücklich und zufrieden ihre noch ungefüllte Schultüte in die Hand nehmen und schon mal das Tragen üben. Am ersten Schultag werden uns Raumfahrer, Fußballer, Meerestiere, Einhörner, Prinzessinnen und vieles mehr über den Weg laufen. Allen Schulanfängern wünsche ich prall gefüllte Schultüten und ganz viel Spaß in der Schule.

Birgit Zaers

HEY KIDS! LIEBE ELTERN!

20 Jahre LECHRAIN

Wollen Sie dem Stress am Ferien-Ende entgehen und den wohlverdienten Urlaub in Ruhe genießen? Dann kommen Sie schon jetzt mit Ihrem Schulzettel und suchen Sie in Ruhe aus, oder bringen sie ihn einfach vorbei und lassen Sie sich von uns alles komplett zusammenstellen.

Bis zum 19. September 2010
10 % Schulrabatt

(ausgenommen Bücher, Lesekästen, Lamy-Produkte und Taschenrechner)

Zusätzlich erhält jeder Schulanfänger eine Überraschungsbox!

Schreib- & Bürobedarf

Ihr 1a - Fachhändler in Landsberg
LECHRAIN Schreib- und Bürobedarf
Iglinger Str. 9d - 86899 Landsberg/Lech
Tel.: 0 81 91 / 5 97 54 - Fax: 0 81 91 / 4 66 96
Bei uns parken sie direkt vor dem Haus!

SCHON JETZT AN DEN SCHULANFANG DENKEN!

WM-Tipp-Spiel

Über 10 000 Tipps und viele Sieger(innen!)



Und hier sind die Gewinner / Foto: privat

Während die Spieler in Südafrika bei der Fußball-WM schwitzten, rauchten bei unseren Grundschulern die Köpfe: 64 Spiele galt es insgesamt zu tippen und vor dem ersten Anstoß auch den Weltmeister zu erraten! Gar nicht immer so einfach, wenn Slowenien gegen Algerien spielt! Und die Lehrkräfte beteiligten sich natürlich genauso eifrig. Hier war Frau Heck nicht zu schlagen - ein deutlicher Sieg! Enger war es bei den Schülerinnen und Schülern, um einen einzigen Punkt hatte schließlich Gina Söldner aus der 4b die Nase vorn!

Wir gratulieren!

Beste Klasse: 4b
Christian Hauber

WM-Tipp-Spiel „Schüler“

1. Gina Söldner	4b	58 Punkte
2. Jeremias Rößner	4b	57 Punkte
3. Patrick Pfundmayer	4b	56 Punkte
4. Julia Rupp	4a	53 Punkte
5. Mirjam Wetzl	2a	51 Punkte
6. Jannik Fuchs	4b	49 Punkte
7. Tobias Geiger	4b	49 Punkte
8. Christoph Glatz	4b	49 Punkte
9. Elias Glogger	GS 2	48 Punkte
10. Tamara Dodl	4a	48 Punkte
11. Timo Hollmann	2a	48 Punkte
12. Sebastian Wernecke	1a	48 Punkte

Gratulation!!!

WM-Tipp-Spiel „Lehrer“

1. Frau Heck	1a	57 Punkte
2. Frau Schneider	WTG	49 Punkte
3. Frau Mekelburg	GS 1	48 Punkte
4. Herr Hauber	GS 2	47 Punkte
5. Frau Mayer	3a	41 Punkte



Kunstnacht Landsberg 2010

„Kunst für Jung u. Alt“



Jubiläums-kunstnacht 2010 in Landsberg

Neben Gruppen, die durch die Stadt ziehen, wie Stelzer oder Samba-Trommler, beteiligen sich im Jubeljahr auch verstärkt städtische Einrichtungen wie etwa die Volkshochschule, das Stadttheater oder das Touristenbüro am Rahmenprogramm.

Im Rahmen einer so genannten „Mitmachmeile“ zwischen Stadttheater (Schlossergasse), Hauptplatz und Volkshochschule haben vor allem **jüngere Besucher** die Gelegenheit, sich **ab 17 Uhr aktiv** mit dem Thema „Kunst“ in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen auseinander zu setzen.

Die offizielle Eröffnung der Langen Kunstnacht 2010 ist **am 25. September um 19 Uhr**.

Die offizielle Eröffnung der Langen Kunstnacht 2010 ist **am 25. September um 19 Uhr**.

Sabine Jochner-Wallner
Presse, Marketing, Internet
Stadt Landsberg am Lech
Telefon 08191/128-199

ab 2,0%
"Energieeffizient Sanieren" der KfW für 10 Jahre fest, 2,02% effektiv, Stand: 01.07.2010

Machen Sie Ihr Zuhause fit für die Zukunft. So schonen Sie die Umwelt und Ihr Vermögen. Fragen Sie einfach Ihren persönlichen Berater der Sparkasse Landsberg-Dießen. Wenn's um Geld geht - Sparkasse

Zukunft fördern -
Energiebewusst leben

Wohnungsbauförderung der KfW

S Sparkasse
Landsberg-Dießen
Geschäftsstelle Igling

Schulfest am Ende einer Projektwoche

Eine Projektwoche der etwas anderen Art führten wir diesmal in unserer Grundschule durch. Als frisch gebackene SINUS Schule (Effizienz zur Steigerung des mathematischen Unterrichts) lag es nahe, die Mathematik in den Mittelpunkt zu stellen. Schnell war das Thema gefunden: „Mathe macht Spaß!“ Und so war es dann auch. Mit Hilfe vieler Elternhände, die uns jeden Tag dieser Woche hilfreich beiseite standen, konnten wir den Kindern klassenübergreifend 18 verschiedene Workshops anbieten. Die Aufgaben bestanden aus Knobeln, Kombinieren, Spiegeln, Schätzen, Wiegen und Messen, Spielen... Dabei konnten die Kinder unter anderem einen Schatz aufspüren, Mathematik auf dem Computer bearbeiten, Aufgaben legen mit Nikitin, Bausteinen, Streichhölzern, Pentominos, Tangrams, verschiedene Kombinationen von Eiskugeln in der Eistüte zusammenstellen, eine Spielregel auf ihre Fairness überprüfen, Sudokus lösen, Umfragen starten und entsprechende Schaubilder anfertigen, mit geometrischen Formen basteln, Elmar den karierten Elefanten spiegeln, mit Geobrettern spannen und viele Spiele ausprobieren, in denen Mathematik und Strategien eine Rolle spielen. Kurzum, Mathematik wurde eben von einer anderen Seite erfahren und das war sehr spannend. Ein Dankeschön nochmals an alle Eltern, die sich in dieser Woche für uns und die Kinder Zeit nehmen konnten.

Der Höhepunkt dieser Woche war dann unser Schulfest, an dem alle Kinder und auch Eltern nochmals einen Großteil der Aufgaben ausprobieren konnten. In allen Zimmern fand man knobelnde Eltern, die zusammen mit ihren Kindern versuchten, Aufgaben zu lösen, oder die sich ganz einfach von ihren Kindern erklären ließen, was sie in der vergangenen Woche alles gemacht hatten. Wer genug geknobelt oder gespielt hatte, ließ es sich bei Kuchen oder Pikantes, bei Getränken und Unterhaltungen gut gehen. Und wer von der Fußball-Weltmeisterschaft ganz und gar nichts versäumen wollte, konnte sich das laufende Spiel nebenbei betrachten. Der Elternbeirat hatte wie gewohnt vorzüglich organisiert, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Beliebte Anlaufstelle waren der Maltisch der Mittagsbetreuung und ein Schätzglas



Agnes, Gabriele und Stella beim Anfertigen eines Symmetriebildes

mit Kastanien, das Frau Lippold in die Aula stellte. Wer am nächsten an die Anzahl der Kastanien kam, dem winkte ein Eisgutschein. Bei der Hitze ein willkommener Gewinn!



Emilie hat den Gutschein in der Eisdiele gewonnen / Fotos: privat

Scheiden tut weh!

Wieder einmal hieß es für 52 Viertklässler der Grundschule Igling auf Wiedersehen zu sagen. Die beiden Klassen 4a und 4b verabschiedeten sich in der verdunkelten Turnhalle mit einem wirkungsvollen Theaterstück, in dem große, bunte, selbstgebastelte Stabfische und anderes Meerestier die Hauptrollen spielten. Der Grundgedanke dieses Stücks entstammte einem Bilderbuch und wurde von den beiden Lehrkräften Frau Meindel und Frau Lutz in eigene Texte, Musik und Tänze umgesetzt und von den Kindern bestens vorgeführt. Die Zuschauer wurden mit einem interessanten, aufwendigen Bühnenbild verzaubert, das in die Unterwasserwelt entführte. Die Moral von der Geschichte lehrte uns, dass auch dieser Teil der Erde von Umweltsündern nicht verschont bleibt und den es zu schützen gilt.

Berichte dieser Seite:
Gerda Löser

Sportliche Asse

Dass unsere Grundschüler sportlich gut drauf sind, haben sie schon oft bewiesen. Alljährlich werden bei den Bundesjugendspielen die Besten der verschiedenen Jahrgänge herausgefiltert.

Eine ganz besondere Leistung gelang einer Sportgruppe unserer Schule beim Kreissportfest der Grundschulen im Fuchstal. Sie be-

legten einen hervorragenden 2. Platz und jeder wurde mit einer Silbermedaille belohnt. Zusätzlich heimste unsere Sophie auch noch die Goldmedaille im Sprint der Mädchen ein, da sie Sprintmeisterin des Landkreises über 50 m wurde. Zu diesen Superleistungen gratulieren wir ganz herzlich.



oben v.l.n.r.: Gina, Miriam, Patrick und Nina
unten v.l.n.r.: Katharina, Lisa-Sophie, Lorenz und Maurice / Fotos: privat



Sophie Haim wurde von Herr Schulrat Schönauer die Goldmedaille überreicht

Hallo Kinder,

hier kommt wieder eure Seite. Heute will ich euch erst mal kurz über mich was erzählen.

Mein Name ist **Birgit Zaers**, ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Jungs mit 5 und 8 Jahren. Ich lese wahnsinnig gerne, vor allem Kinder- und Jugendbücher, ich bastle viel und koche bzw. backe sehr gerne. Ich möchte versuchen, für euch immer eine abwechslungsreiche Seite zu gestalten.

Diesmal geht es unter anderem über Kräuter. Sicher wart ihr schon ganz oft im Wald, alleine oder mit euren Eltern. Da kann einen schon mal eine Mücke stechen oder man kommt einer Brennessel zu nahe. Und jeder weiß wie das tut, es juckt und brennt. Für solche Fälle gibt es ein Kräutlein, das überall auf der Wiese wächst. Und zwar der Spitzwegerich. Sicher habt ihr den schon mal gesehen. Also ihr nehmt die Blätter des Spitzwegerichs, formt einen Knoten daraus und zerreibt ihn solange bis der Saft rauskommt. Diesen Saft tupft ihr mehrmals auf die betroffene Stelle, nicht reiben. Ihr werdet sehen, die Beschwerden werden besser. Das hängt mit bestimmten Stoffen aus der Pflanze zusammen. Wenn ihr keinen Spitzwegerich findet, kann man auch Gänseblümchen nehmen. Die könnt ihr übrigens auch essen. Gänseblümchen haben einen leicht süßlichen Geschmack. Lecker sind sie auf Butterbrot.



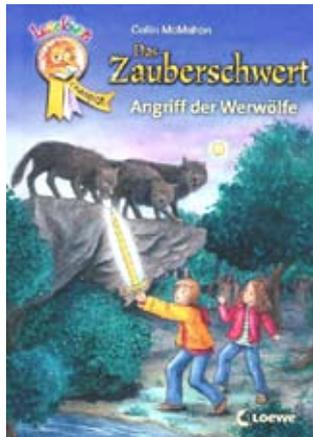
der **SPITZWEGERICH**

So, jetzt sind die Ferien schon fast wieder vorbei. Ich hoffe, dass euch trotzdem Zeit zum Lesen bleibt. Mit meinen Lesetipps möchte ich euch Lust aufs Lesen machen.

Ein Buch für Jungs ab 8 Jahren: „**Das Zauberschwert**“ Band 1 Angriff der Werwölfe

Ähnlich wie im magischen Baumhaus, reisen auch hier zwei Kinder in andere Welten. Jannik soll mit Hilfe des Zauberschwertes Falibur gefähr-

liche Aufgaben erledigen. In diesem Band soll Jannik das Land vor Werwölfen retten.



**Das Zauberschwert
Angriff der Werwölfe**

Ein Buch für Mädchen und Jungs ab 10 Jahren: „**Potilla**“ von **Cornelia Funke**.

Potilla, die Feenkönigin, lebte mit ihrem Volk in einem Wald. Groß und dunkel war er. Und ururalt ...

So fängt die Geschichte an, in der Arthur, der seine Ferien bei seiner Verwandtschaft verbringt, im Wald etwas seltsames findet. Und zwar eine kleine Feenkönigin. Diese ist nicht wie man denkt lieb und freundlich. Nein, sie ist ein zickiges, rachsüchtiges und sehr launisches Wesen. Gemeinsam müssen sie einen Bösewicht vertreiben, um das Feenreich zu retten.



„**Potilla**“ von **Cornelia Funke**

Und jetzt habe ich noch einen kleinen Zungenbrecher für euch. Der stammt aus dem Buch: Knickel, Knackel, Knobelbecher - verzwickt- verzwackte Zungenbrecher (Esslinger Verlag; R. Schwarz und S. Leberer)

Knilch - Pech!

**Der Knickerbockerkniestrumpfknilch
liebt Knusperkeks und kalte Milch
und sitzt in seiner Knickerbocker
auf seinem Knickerbockerhocker.
Das rechte Hockerbein ist locker,
drum kippt der Knilch samt
Knickerbocker
von seinem Knickerbockerhocker.**

Ich wünsche euch viel Spaß beim Entknoten der Zunge!

Zum Schluss etwas zum Basteln und zwar schon für den Herbst bzw. für Halloween. Vergrößert die Vorlagen auf die Größe, die ihr wollt. Dann könnt ihr die Kürbisse aus Sperrholz oder auch aus Tonpapier nachmachen.



Vorlage zum Basteln

Und hier noch ein paar neue Sprüche für Halloween:

„*Wir sind die Rübengeister, mögen keinen Kleister. Kleister klebt zu sehr, drum gebt uns Süßes her!*“

„*Rummel, rummel, reister - wir sind die bösen Geister, wollt ihr uns vertreiben oder solln wir bleiben? Tut ihr nix in unsren Sack - nehmen wir euch huckepack! Tut ihr doch was Schönes rein - gehn wir alle artig heim!*“

So, jetzt freue ich mich auf ganz viele Beiträge von Euch mit Ideen und Vorschläge. Bittet eure Eltern, euch bei der Email zu helfen.

*Bis zum nächsten Mal
Eure Birgit Zaers*

KLAVIERUNTERRICHT

Frau Olga Arnhofer
Musik-Pädagogin

**Für Kinder ab 6 Jahren
Klassische Schule
Hausbesuche möglich**

Grüntenberg 5, 86859 Holzhausen
Tel. 08241/90-205



Abschlussgottesdienst und Verabschiedung der Vorschulkinder



Der Sonnengesang des Franziskus war unser Gottesdienstthema

Am Freitag, den 23.07.10, feierten alle Kinder aus dem Iglinger Kindergarten mit Herrn Pfarrer Huber in der Unteriglinger Kirche einen Abschlussgottesdienst. Zur Musik von Brandurdi zogen die Vorschulkinder ein und nahmen alle ihren Platz im Altarraum ein. Zu Beginn sangen wir gemeinsam das Lied: „Wir fangen an fröhlich zu sein“. Das Thema: „Der Sonnengesang des Franziskus“ begleitete uns durch den Gottesdienst. Zum Abschluss gab es für alle Gottes Segen auf ihrem künftigen Lebensweg und dazu auch das passende Lied.

Zurück im Kindergarten gab es eine kleine Stärkung für alle Kinder und Eltern. Im Turnsaal verabschiedeten wir uns von den künftigen Schulkindern und den Kolleginnen, die uns zum Ende des Kindergartenjahres verlassen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge lassen wir sie alle ihren neuen Lebensabschnitt beginnen und wünschen Ihnen auch von dieser Stelle aus noch mal alles, alles Gute für die Zukunft.

Kiga Team

Kinderkleidermarkt

am 09.10.2010 von 11:00 bis 13:00 Uhr in der Sporthalle Igling
Verkauft werden Herbst- und Winterbekleidung bis Gr. 148 für Babys, Kleinkinder und Kinder, Kleinkindbedarf, Kinderauto- und -fahrradsitze sowie Spielwaren und Bücher. Wir nehmen keine Unterwäsche und keine Schwangerschaftskleidung an.

Für den Kindergarten werden 10% des Einkaufspreises einbehalten. Kaffee und Kuchen gibt es auch!

Nummernvergabe für den Kinderkleidermarkt:

Erfolgt am 20.09.2010 von 08:30 bis 10:30 Uhr und 17:00 bis 19:00 Uhr

unter Tel.: 08248 - 901057 und 08241 - 997555

Pro Person wird nur eine Nummer vergeben. Für den Kindergarten werden 15% des Verkaufspreises einbehalten.

Abgabe der Ware am Freitag, 08.10., von 15:00 bis 18:00 Uhr
Abholung der Restware am Samstag, 09.10., von 16:30 bis 17:30 Uhr

Christian Huber

Schulbesuch unserer „Großen“ in der



Die Holzhausener Kinder besuchten die Iglinger Grundschule / Fotos: Kiga Team

Die Iglinger Vorschulkinder besuchten am Montag, den 19.07.10 die Iglinger Grundschule, und am Tag darauf die Holzhausener Vorschulkinder. Ganz gespannt, und zum Teil mit Schulranzen, machten wir uns auf den kurzen Weg zur Grundschule zu unserer ersten Schulstunde.

Wir lernten Mimi (eine Puppe) kennen, die die Kinder beim Schreiben und Lesen lernen begleiten wird. An verschiedenen Tischen konnten die

Kinder Mimi schreiben, Mimi stemeln, mit der Nadeln prickeln, Mimi Wörter suchen und Mimi ausmalen. Es hat allen großen Spaß gemacht und alle können jetzt schon ihr erstes Wort schreiben. Gemeinsam mit den Schulkindern verbrachten wir die Pause auf dem Pausenhof und dann ging's wieder zurück in den Kindergarten.

Sabine Michalke

Heinrich Rid

Direktor der Raiffeisengenossenschaft München, wird in Unterigling zu Grabe getragen

Am 4. Januar 1955 wurde im Friedhof zu Unterigling ein Mann unter großer Anteilnahme von in Amt und Würde stehenden Politikern der Bayer. Regierung und des Genossenschaftswesens und hohen geistlichen Würdenträgern zur letzten Ruhe gebettet.

Heinrich Rid wurde am 29. Sep. 1884 als Sohn von Heinrich und Afra Rid, genannt beim Koblbauerhof, in Unterigling geboren. Nach seinen Jugendjahren in seinem Geburtsort trat er in das Gymnasium in St. Stephan zu Augsburg ein und studierte nach Beendigung der Schulzeit an der Universität zu München die Rechtswissenschaften. Anschließend trat er in die Anwaltskanzlei von Justizrat Dr. Rath in Landsberg als Rechtsanwalt ein.

Am 3. Mai 1914 heiratete Heinrich seine Jugendliebe Barbara Zink von Unterigling. Am 15. Februar 1915 wurde dem Ehepaar Rid ein Sohn geboren, der auf den Namen Heinrich getauft wurde. Der Berufsweg führte Heinrich Rid über verschiedene kleine Städte schnell zu einem bekannten Pionier für die Landwirtschaft und deren gemeinnützigen Einrichtungen, zu Dr. Georg Heim, auch Bauerdoktor genannt, nach Regensburg. Am 1. Januar 1917 trat er dort eine Stellung als Justiziar bei der „Landwirtschaftlichen Zentralgenossenschaft des Bayerischen Bauernvereins“ an. Damit begann seine genossenschaftliche Tätigkeit. Seine Aufgabe war es zunächst, neben der juristischen Betreuung der Genossenschaft, die Unterrichtung der Kursteilnehmer. Die sogenannten Regensburger Kurse waren weit über Bayern hinaus berühmt. Die Wohlfarts- und Fortbildungseinrichtungen wurde im Volksmund als „Regensburger Bauernuniversität“ bezeichnet. Die Fortbildungseinrichtung vermittelte umfangreiches Wissen in den verschiedenen Fachgebieten an junge Bauernsöhne vom Land, die dahingehend in die Lage versetzt werden sollten, dass sie befähigt sind, führende Persönlichkeiten des Dorfes zu werden. Im Dezember 1918 hielt Heinrich Rid in seiner Heimatgemeinde Unterigling und in mehreren Orten im Landkreis Landsberg erfolgreiche



Hochzeitsfoto von Heinrich Rid und Barbara Zink, aufgenommen am 3. Mai 1914 im Atelier J. Grieshaber in München

Wahlversammlungen zu Gunsten der Bayer. Volkspartei ab. Zum 1. Januar 1924 wurde Rid in den Vorstand dieser Zentralgenossenschaft in Regensburg berufen. Ebenso wurde Rid Vorstandsmitglied der Genossenschaftlichen Warenzentrale des Christlichen Bauernvereins (Gewa), Regensburg, sowie Geschäftsführer der Treuhand bayerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften, Zweigniederlassung Regensburg und juristischer Oberleiter der Entschuldigungsstelle der BRZ (Bayr. Raiffeisen-Zentrale). Am 14. April 1927 wurde dem Ehepaar Rid ein weiterer Sohn geboren und auf den Namen Wilhelm getauft.

Als die Regensburger Zentralgenossenschaft in die Münchner Raiffeisenorganisation eingegliedert und die genossenschaftliche Warenzentrale GEWA in die BaWa integriert wurde, bedeutete dies gleichzeitig einen Arbeitsplatzwechsel für Heinrich. Die Familie Rid schuf sich in München in der

Adelsbergstr. ein eigenes Heim. Nach dem Zusammenbruch 1945 übernahmen die ehemaligen Heim'schen führenden Mitarbeiter hohe politische Ämter beim Bayerischen Staat und in der Regierung. Heinrich Rid betätigte sich weiter in der Raiffeisenorganisation innerhalb der Rechtsabteilung. Im Jahre 1951 trat Heinrich Rid auch als Mitverfasser einer in Buchform erschienen Geschichte des bayerisch-ländlichen Genossenschaftswesens in Erscheinung. Zuletzt hatte er das Amt eines Vorstandsmitgliedes der Bank für Landwirtschaft und Gewerbe e.G.m.b.H. inne und war Leiter der BRZ Verwaltungsstelle der Hypothekengewinnabgabe München.

Heinrich Rid hatte über sein 65. Lebensjahr hinaus unermüdlich seine Kräfte in den Dienst der Genossenschaften gestellt. Im September 1954 feierte Rid seinen 70. Geburtstag und erst an Sylvester 1954 nahm er seinen Abschied von seinen Amtskollegen, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Als er am Abend zum letzten Mal von seinem Arbeitsfeld heimkehren wollte, traf ihn unerwartet auf dem Wege zur Straßenbahn der tödliche Schlaganfall.

Der letzte Wunsch des Verstorbenen war, in seiner geliebten Heimatgemeinde Unterigling die ewige Ruhe zu finden. An seinem offenen Grab versammelten sich viele amtierende Politiker, aber auch hohe kirchliche Vertreter wie seine Gnaden Erzbischof Dr. Chrysostomos Schmid, OSB von St. Ottilien und H.H. Abt. Pater Dr. Gregor Lang OSB von St. Stephan, Augsburg, sowie Vertreter der kath. Burschenschaft. Für die Politik und Bayerische Raiffeisenorganisation sagte Generaldirektor und nachmaliger Präsident des Bayer. Senats dem Verstorbenen ein letztes Lebewohl. Tief bewegt erinnerte er an den untadeligen Genossenschafter, an den ihm durch Jahrzehnte in Freundschaft verbundenen Weggenossen, der in guten und schlechten Zeiten sich voll bewährt und der seine Kraft, und sein Können bis zuletzt der Raiffeisensache gewidmet hat.

Heinrich Rid hat sich mit bleibenden Ideen und Werken auch in das Buch des bayerischen ländlichen Genossenschaftswesens eingeschrieben. Das Gedächtnis an Leben, Schaffen und Leistungen solcher Männer wie Heinrich Rid wach zu halten, ist Aufgabe für uns Nachgeborenen.

Ulrich Rid



Radl-Stadt-Tour München



Teilnehmer der Radl-Stadt-Tour am Chinesischen Turm / Foto: privat

Ja mir san mim Radl da ...“,

hieß es für die Teilnehmer an der Radl-Stadt-Tour am 04.07.2010 in München. Eine Entdeckungsreise ins bürgerliche München auf dem Rad und unter fachkundiger Führung war für fast alle Teilnehmer etwas Neues. Pünktlich um 09.45 Uhr gings mit dem Bus ab nach München. Treffpunkt zur Stadtführung war der Fischbrunnen auf dem Marienplatz. Gemeinsam erhielt man dort Interessantes zur Frauenkirche, dem Rathaus und dem Marienplatz erklärt. Anschließend wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und es ging zur Fahrradausgabe hinterm Alten Peter, der ältesten Pfarrkirche Münchens. Warum hat der Alte Peter 8 Uhren? Karl Valentin hatte die Antwort darauf; damit 8 Personen gleichzeitig die Uhrzeit ablesen können.

Sattelhhen eingestellt und losgings. Die ersten Ziele auf dem Weg waren die Jüdische Synagoge, die Jakobskirche, das Platzl mit dem Hofbräuhaus (im Hofbräuhaus werden pro Tag im Jahresschnitt 10.000 Liter Bier ausgeschenkt), die Staatsoper, die Residenz mit dem Tassilobrunnen, die Pinakotheken und natürlich der Englische Garten mit dem Chinesischen Turm. Der Englische Garten ist mit 4,17 km² Grünanlage eine der größten Parkanlagen der Welt. Genau richtig, um im schattigen Biergarten am Chinesischen Turm (1790 errichtet) Halt zu machen.

Erfrischt und gestärkt gings auf dem Radl weiter zur „Welle“, auch Isar River Surf genannt. Nach weiteren Stationen am Friedensengel und am Deutschen Museum kam man nach ca. 4 Std. wieder am Alten Peter an, wo die Stadtführung auch endete. Ein

kurzer Einkehrschwung in den Echingener Biergarten vollendete einen interessanten und auch gemütlichen Trip in unsere Landeshauptstadt.

Armin Brucher

13. Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier



oben v. l. Hofmuth Tobias, Brucher Peter, Jahn Markus u. Hofmuth Norbert, unten v. l. Söldner Stefan, Schaudt Andi u. Brucher Hannes / Foto: privat

Am Sonntag den 18.07.2010, war es wieder soweit, Unsere motivierten FZV-Allstars traten zum Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier in Igling an. Nachdem es letztes Jahr „nur“ zum 5. Platz reichte, sollte dieses Jahr mit viel Ruhm und Ehre der Titel wieder einmal nach Hause geholt werden. In der Vorrunde wurde in zwei Gruppen zu je 4 Mannschaften ums Weiterkommen gekämpft. Dem Kampfgeist unseres Teams konnten die durchaus würdigen Gegner jedoch nichts entgegenzusetzen und so gingen unsere FZV-Allstars in der Gruppe B als Gruppensieger hervor. Im Halbfinale

Bauernregeln September

Ist Regine (7.9.) warm und sonnig, bleibt das Wetter lange wonnig. / Ist's hell am Kreuzerhhungstag (14. Sept.), so folgt ein strenger Winter nach. / Fällt am Michaelistage (29.9.) Regen, am Gallustage (16.10.) nicht, dies ein gut Frühjahr verspricht. / Septemberwrme dann und wann zeigt einen strengen Winter an.

100jhriger Kalender

1.-8. ungestüm und regnerisch / 9.-14. schön / 15.-17. Regentage / 18./19. schön / 20.-27. Regen / 28. Frhreif / 29./30. warm.

stand man dann den Kickern vom JuZe gegenüber, 1 : 0 alles palletti. Im Kopf den Pott schon in Händen stand man im Finale der Mannschaft des Hobby Hirsch gegenüber. Nach einem hart umkämpften aber stets fairen Spiel, mussten sich unsere Kicker allerdings mit einem 0 : 3 geschlagen geben. Bei der anschließenden Siegerehrung durfte man sich nicht über den Pott, aber über eine Kiste Bier freuen, die für den 2. Platz vom 1. Vorstand des SV Igling, Magnus Höfler, überreicht wurde.

Armin Brucher

An alle Mitglieder des Freizeitverein Holzhausen



- Vorankündigung -

Unser heiß geliebter Freizeitverein wird 20 Jahre.

Nehmen Sie sich am Samstagabend den 16. Oktober nicht's vor und lasst uns miteinander bei Regens Wagner Holzhausen unser Jubiläum feiern.

Bauernregeln Oktober

St. Pelei (8.10.) fhrt Donner und Hagel herbei. / Hedwig und Galle (16.10.) machen das schöne Wetter alle. / Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottescker bedacht. / Hält der Oktober das Laub, wirbelt zu Weihnachten Staub.

100jhriger Kalender

1.-7. herrliches Wetter / 8.-12. trübe Tage / 13.-15. schöne Tage / 16./17. Reif und Frost / 18. am Nachmittag schön warm / 19.-21. Reif und Frost / 24.-26. schöne warme Nachmittage / 27.-31. trüb und neblig
Auszug aus dem „Der praktische Gartenkalender“

Sommerfest bei Regens Wagner



Viele Gäste stillten zunächst ihren Mittagshunger / Foto: Stephan Basener

Am 26. Juni feierten wir bei Regens Wagner Holzhausen unser diesjähriges Sommerfest. Wir freuten uns sehr, als sich Mitte der Woche abzeichnete, dass wir gutes Wetter haben würden, und so konnten wir wie geplant am Samstagmittag mit der Veranstaltung beginnen. Viele Gäste kamen und wollten erst einmal ihren Mittagshunger stillen, mit Wiener Schnitzel oder Kässpätzen, Steaks vom Grill oder dem deftigen Wurstsalat nach Art des Hauses.

Zur Musik der Blaskapelle Holzhausen, die von 12 bis 14 Uhr mit bekannten Melodien aufwartete, ließen es sich die Gäste im Schatten der zahlreichen Pavillons schmecken. Wer wollte, genoss zum Nachtisch einen Kaffee und dazu ein Stück Kuchen oder Torte aus dem reichhaltigen Buffet, das der Ausbildungsbereich vorbereitet hatte. Auf dem Freizeitgelände waren eine Fülle von Attraktionen und Angeboten vorbereitet. Drei Rock-'n'-Roll-Tanzpaare aus Landsberg bezauberten das Publikum mit einer atemberaubenden Vorstellung und auch der Behindertensportverein Magnusheim e. V. erhielt für seine Darbietung mit Bällen und Reifen großen Applaus.

Radio Lechtal legte jeweils die Musik dazu auf und sorgte von Anfang bis Ende des Festes für beschwingte Klänge auf dem ganzen Freizeitgelände. Bei den Kindern waren Eis, Pommes und Grillwürste gefragt, aber natürlich vor allem die Spielekarten, die sie an der Kasse kostenlos ausgehändigt bekamen. Und dann hieß es: rein ins Vergnügen! Denn der Spieleparcours lockte mit hausgemachten Geschicklichkeitsspielen unterschiedlichster Art und mit der Aussicht auf einen Preis für die geleistete Mühe.

Auch Wasserrutsche und Hüpfburg, Kettcar-Parcours, Röllchenbahn und Pferdereien wurden von den Kindern begeistert angenommen als Gelegenheit, sich auszutoben und Spaß zu haben. Den ruhigen Gegenpol hierzu bildeten Flohmarkt und Tombola, Kinderschminken und die Möglichkeit, sich gegen eine Spende porträtieren zu lassen. Zum Verschnaufen zwischendurch boten sich auch die beiden Vorstellungen im Kasperltheater an. Als die Sambagruppe „Samba Loco“ mit ihren mitreißenden Rhythmen durch das Gelände zog, war dies das Zeichen dafür, dass das Ende des Sommerfestes bevorstand, den erhebenden Schlusspunkt setzte der Aufstieg von Briefftauben des Briefftaubenzuchtvereins Igling. Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Spende zur Pflege der Kriegerdenkmäler

Die Vorstandschaft der Gartenfreunde beschloss auf ihrer letzten Vorstandssitzung die Pflege der Kriegerdenkmäler mit jährlich 150.- Euro zu unterstützen. Der erste Betrag wurde bereits an die Gemeinde überwiesen.

Gerhard Schurr

*Am 24.4.10 haben wir in der Rindenskapelle geheiratet...
Dagmar Vogler-Holzmann und
Walter Vogler, Holzhausen
Wir möchten uns sehr herzlich
für die liebe Anteilnahme
von Kollegen und Nachbarn
bedanken!
Dagmar und Walter Vogler*

Herzliche Einladung

zu unserem Herbstfest auf dem Hof mit Krauthobelaktion

**am Freitag, 24. September 2010
von 11 bis 17 Uhr**

Viele Mitbürger warten schon auf unsere beliebte Krauthobelaktion: Hier gibt es frisch gehobeltes Weißkraut aus der Bioland-Gärtnerei von Regens Wagner Holzhausen für die eigene Sauerkrautherstellung. Verbunden mit der Krauthobelaktion ist wie immer unser Herbstfest im und rund um den Hofladen mit Verkostungen von Bioweinen und hausgemachten Brotsorten, mit Grillwürsten und Steaks aus unserer Bioland-Landwirtschaft sowie mit Kaffee und Kuchen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Bewohner, die Mitarbeiter und die Leitung von Regens Wagner Holzhausen.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Wir hobeln das Kraut mit reiner Muskelkraft / Foto: RW

professionell bewerben
Dagmar Vogler-Holzmann
Praktische Unterstützung
bei der erfolgreichen Bewerbung
www.abenteuer-bewerbung.de
info@abenteuer-bewerbung.de
86859 Holzhausen
Location: Home Office
online: Skype / email
Telefon : 08241 99 66 65
Mobil: 0176 646 82 004



Antike Handels-/Fernstrasse

Geschichte und Bedeutung der ehemaligen Römerstrasse



Via Claudia Meilenstein bei Hurlach

Mit der Expansion des römischen Weltreiches vor 2000 Jahren nach dem Norden über die Alpen, wuchs auch die Notwendigkeit einer entsprechenden Versorgung, um die eroberten Gebiete an das Mutterland Italien anzuschließen. Die Via Claudia Augusta hatte daher neben ihrer politischen, auch eine wirtschaftliche Bedeutung, und wurde vor allem auch in den späteren Jahrhunderten als Wirtschafts- & Handelsweg genutzt. Ihr und dem daraus resultierenden kulturellen Austausch der Kulturen ist momentan die **Bayerische Landesausstellung 2010 – „Bayern – Italien“ (21.05.-10.10.2010) in Augsburg und Füssen** gewidmet.

Nero Claudius Drusus machte 15/16 v. Chr. die spätere „Via Claudia Augusta“ für das steigende Verkehrsaufkommen passierbar. Sein Sohn Claudius baute die Straße in den Jahren 41-54 n. Chr. nicht nur zu militärischen Zwecken, sondern auch als Handelsstraße aus. Er gab ihr den Namen „Via Claudia Augusta“ nach seinem Vater.

Obwohl die „Via Claudia Augusta“ eine typische Römerstraße ist, geht ihr Ursprung auf die Kelten zurück, die im Alpenvorland schon ansässig waren, bevor Rom seine Expansionspolitik begann. Man kann davon ausgehen, dass die Römer die Verbindungswege der Kelten bei ihren Eroberungsfeldzügen im Alpenvorland zur Fortbewegung benutzten und zum Teil auch ausbauten. Gleichzeitig begünstigte die Anbindung der unterworfenen Völker den kulturellen Austausch. Das gewaltige römische Ver-

kehrnetz war außerdem ein Zeichen der Macht des Imperiums und verstärkte die einschüchternde Wirkung der römischen Herrschaft.

Neben der politischen Bedeutung hatte die Römerstraße eine wichtige **wirtschaftliche Bedeutung**. Durch das weit verzweigte römische Straßennetz, das zur mittleren Kaiserzeit rund 80.000 km lang war, begann der Fernhandel zu blühen. Es wurden Waren von Spanien bis Armenien, von den germanischen Provinzen bis Nordafrika hin- und hertransportiert.

Die **militärische Bedeutung** der Straße stand jedoch klar im Vordergrund. Auf der gut ausgebauten Römerstraße konnten Truppenbewegung und -versorgung schnell und problemlos abgewickelt werden und Kuriere Nachrichten rasch überbringen. Das sicherte dem Militär in Kriegszeiten eine gute Handlungsfähigkeit, die bei der Größe des römischen Imperiums unentbehrlich war.

Bis 400 n. Chr. war die Via Claudia eine sehr wichtige Verbindung zwischen Italien und Rätien: Sie war strategisch wichtig zur Erschließung der Provinz Rätien. Die Truppenbewegung und -versorgung konnte auf der „Via Claudia“ schnell und problemlos abgewickelt werden.

Der Handel begann vor allem durch die Verbindung über die „Via Claudia“ zur Hafenstadt „Altinum“ (heute: Altino bei Venedig) zu blühen. Die Stadt „Augusta Vindelicum“, das heutige Augsburg, erlebte damals einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. Augsburg wurde so mit der Zeit ein Knotenpunkt wichtiger Fernstraßen.

Ein letztes Mal kam der „Via Claudia“ besondere Bedeutung zu, als im 3. Jahrhundert der rätische „Limes“ an der Donau fiel und die römischen Truppen an der Front nicht mehr ausreichend mit Lebensmitteln aus dem engeren Umkreis versorgt werden konnten. Darum mussten die Truppen über die Alpenpässe von Italien aus versorgt werden. Nach dem Untergang des römischen Imperiums ging es mit der Bedeutung der Via Claudia bergab. Jedoch nicht nur, weil der Fortschritt sie verdrängt hätte, sondern vor allem durch die sich ändernden machtpolitischen Verhältnisse. Die Welfen und die Wittelsbacher zum Beispiel gründeten neue Orte (z.B.: Landsberg, Schongau). Diese Ortsgründungen führten zu

Emblem
der
Via Claudia
Augusta



regional ausgerichteten Verbindungen und drängten die überregionalen Verbindungen, wie die Via Claudia, in den Hintergrund, da der Fernhandel nun über diese neu gegründeten Orte führte.

Bayerische Kaufleute hatten um 1500 ihren Sitz im „Fondaco dei tedeschi“ in Venedig. Später förderte die aus Turin stammende bayerische Kurfürstin Henriette Adelaide den Einzug der italienischen Barockkunst, was sich auch im größten Exponat der Bayerischen Landesausstellung – im prächtigen Kaisersaal des Klosters St. Mang in Füssen widerspiegelt.

von Alfred Platschka, Igling

Tag des offenen Denkmals

Am 12. September 2010
im Landkreis Landsberg a.L.

Kultur in Bewegung – Reisen,
Handel und Verkehr
Eröffnung der Veranstaltungen
im Landkreis durch
H. Landrat W. Eichner
in Untergiling am Pfarrhof
um 13:45 Uhr

Gemeinde Igling
Es werden 4 Baudenkmäler in der
Gemeinde Igling vorgestellt, die
an der alten „Via Claudia“ liegen:

Obergiling:
Pfarrkirche St. Petrus und Paulus
Untergiling:

Pfarrkirche St. Johannes
der Täufer, Kapelle Mariae
Heimsuchung (am östlichen
Ortsrand) und die Bergkapelle
am Geiselsberg (nord-westlicher
Ortsrand)

Führungen jeweils ab 14 Uhr,
halbstündlich bis 16.30 Uhr
Kirchenkonzert 17 Uhr
Führungen durch Pf. J. Huber,
Kreisheimatpfleger. Dr.
H. Weißhaar-Kiem, H. O.
Bruckmoser, H. Trommer
Verantwortlich: Dr. H. Weißhaar-
Kiem, Tel. 08191/129211
Werner Fees-Buchecker

vhs

Herbstprogramm

Außenstellenleiter Holzhausen:

Joachim Drechsel, Kapellenweg 8, 86859 Holzhausen, Tel. 08241-3280

Kursanmeldung unter Tel. 08191 - 966162

Veranstaltungsorte in Holzhausen sind das Gemeinschaftshaus und die Schulküche in der Regens-Wagner-Schule.

1381i

Fit durch Bewegung

Gezielte Gymnastik zur Gesunderhaltung, Kräftigung und Beweglichkeit des ganzen Körpers, die neben Spaß und Sport auch Wohlbefinden bringt. Geeignet für Frauen und Männer, die gern fit bleiben möchten.

Dienstag, 21.09.2010, 15:45-17:00 Uhr, 10x, Gebühr: 34,50 €, Ort: Gemeinschaftshaus Holzhausen
Leitung: Sabine Götzfried

9280i

Lateinamerikanische Küche

Die Lateinamerikanische Küche ist reich an verschiedenen Gemü-

sen, Fleisch und Gewürzen wie Chili, Knoblauch, Koriander. Die Zutaten werden in Aufläufen, Eintöpfen und Tortillas zubereitet und miteinander kombiniert. Bitte mitbringen: Schürze, Küchentuch, Frischhaltebox für Reste. In der Kursgebühr ist der Lebensmittelbeitrag enthalten.

Freitag, 12.11.2010, 18:30-22:15 Uhr, Gebühr: 19,50 €, Ort: Regens-Wagner-Schulen Holzhausen, Schulküche, Leitung: Berta Miraballes

9281i

Schnelle, gesunde Alltagsküche

Kochen nach den 5 Elementen der TCM (traditionelle, chinesische Medizin). Wir kochen gemeinsam ein köstliches, vor allem gut bekömmliches 4 Gänge Menü. Natürlich alles aus Biozutaten und regionalen Anbau. Während des Kurses möchte ich sie in die Wirkungsweise der 5 Elemente (in der Ernährung) einführen, Tipps und Ideen für eine gesunde Ernährung vermitteln und ihnen auch professionelle Schneide- und Schleiftechnik zeigen. Bitte mitbringen: scharfes Messer, Schürze, Geschirrtuch. In der Kursgebühr ist der Lebensmittel-

beitrag enthalten.

Dienstag, 09.11.2010, 18:30-22:15 Uhr, 2x, Gebühr: 47,50 €, Ort: Regens-Wagner-Schulen Holzhausen, Schulküche, Leitung: Martina Galleske

9282i

Alles aus einem Topf

Aufläufe, Eintöpfe oder Pfannengerichte passen gut für die Herbstküche.

Dienstag, 19.10.2010, 18:30-22:15 Uhr, Gebühr: 20,50 €, Ort: Regens-Wagner-Schulen Holzhausen, Schulküche, Leitung: Christina Krämer

9283i

Faschingszeit - Partyzeit

Für die Faschingszeit werden wir aus verschiedenen Teigen würziges und süßes Gebäck herstellen. Auch eine Mitternachtssuppe u. Häppchen, die gut vorzubereiten gehören dazu.

Donnerstag, 03.02.2011, 18:30-22:15 Uhr, Gebühr: 20,00 €, Ort: Regens-Wagner-Schulen Holzhausen, Schulküche, Leitung: Christina Krämer

Lisbeth Heinrich
vhs Kaufering

**Bauelemente
Insektenschutz**



Fenster-Franz

Franz Seitz
86859 Holzhausen
Telefon 08241-7402
www.Fenster-Franz.de

Der wirksame Schutz gegen Schmutz, Laub, Insekten, Mäuse und andere Kleintiere in Ihrem Kellerschacht.

Herbstaktion 10% Rabatt

LICHTSCHACHTABDECKUNG NACH MASS



Verwendet wird silber eloxiertes Aluminiumrahmenprofil, extrem flach, mit abgeschrägten Kanten sowie hochwertiges Edelstahlgewebe.

- begeh- und belastbar
- witterungsbeständig
- licht- und luftdurchlässig
- wartungsfrei
- leicht abkehrbar

Seniorenfahrt an den Spitzingsee



Führung durchs Wasmeier Museum
Foto: Claus Niederrenk

Hochsommerliches Wetter begleitete die Senioren bei der Fahrt an den Spitzingsee. So kam die kühle Brise über den See zur schönsten Terrasse in der Klausenhütte beim Mittagstisch gerade richtig. Anschließend ging es an den Schliersee zum Bauernhof- und Wintersportmuseum von Markus Wasmeier. In zwei Führungen wurden die alten Gebäude, das Handwerk, vom Bierbrauen, Brennerei, Schmiede über Brotbacken, Bauerngärten bis hin zum Strom- und Wintersportmuseum besichtigt. Nach dieser Zeitreise kam die Verkostung der eigenen Kuchen und des selbstgebräuten Bieres gerade richtig. Eingedeckt mit frischgebackenem Bauernbrot und vielen Eindrücken ging es entlang der oberbayerischen Berge Richtung Igling.

von Herbert Szubert



**Zuverlässigkeit bleibt das beste
Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Sommerfest im Biergarten



*Beim Scheibenwerfen war
Geschicklichkeit gefragt / Foto privat*

Sommerfest wurde am Mittwoch, 11. August von den Senioren im Biergarten der Bahnhofsgaststätte gefeiert. Hervorragend von der Familie Fischer bewirtet ging's zur Auflockerung an die Spiele. Geschicklichkeit, Reaktion, Glück und Treffsicherheit wurden getestet. Unsere Bürgermeisterin Christl Weinmüller schaute an ihrem 1. Urlaubstag auch vorbei und belegte den 10. Platz. Musikalisch zeigte Arnold sein Können und regte zum Mitsingen an. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, Siegerehrung mit 15 Preisen und eine Brotzeit rundeten das Sommerfest im Biergarten ab.

Text und Bild Herbert Szubert

**YOGA
&
PILATES**



**Kursangebote Herbst- Winter
in Kaufering - VFL Fitnessraum**

YOGA – Entspannung - Meditation
Montag 19.30 – 21.00 Uhr
12 Abende ab 13. September

YOGA für die FRAU
Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr
12 Abende ab 14. September

PILATES I – für Einsteiger
Montag 9.00 – 10.00 Uhr
11 Vormittage ab 13. September
PILATES II
Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr
11 Abende ab 14. September

mit Hildegard Schülke – ärztlich geprüfte Yogalehrerin
e-mail: yoga@hildeschuelke.de
Anfragen und Anmeldungen: Telefon 08191/7311

Wiedereinweihung Feuerwehrhaus Igling

Nach eineinhalbjähriger Renovierung wird das Feuerwehrhaus feierlich wiedeingeweiht. Dazu sind alle Bürger an beiden Tagen recht herzlich eingeladen.

Festprogramm:

Samstag, 18. September

19 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche Unterigling, anschl. Zug zum Feuerwehrhaus, dort Weihe des Feuerwehrhauses und gemeinsames Abendessen

Sonntag, 19. September

ab 14 Uhr Tag der offenen Tür mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein



Grafik von Ing.Büro Kratz

Green Coffee mit Ling Zhi

Wenn Sie gesund und bequem ein paar Kilo abnehmen möchten, kann ich Ihnen eine gute Unterstützung für Ihre Diät empfehlen.

Green Coffee mit Ling Zhi

unterstützt auf einfache und leichte Weise die Umstellung auf eine gesunde Ernährung, hin zu einer dauerhaft schlanken Figur. Genießen Sie täglich Green Coffee mit Ling Zhi und vergessen Sie dabei den Jo-Jo-Effekt.

Monatspreis: 69,90 €

Olga Arnhofer
Telefon 08241/90-205

Innungsbester

Glückwunsch an Daniel Schuster

Vor drei Jahren haben wir vom Dorfblatt mit Daniel Schuster gesprochen, der damals im September die Ausbildung zum Fleischer begonnen hatte. Heute, drei Jahre später, hat er die Prüfung als Innungsbester abgeschlossen. Die Redaktion des Dorfblatts gratuliert herzlich! Die Prüfung bestand aus einem theoretischen und praktischen Teil. Im Theorieteil waren das Grundwissen wie zum Beispiel der Aufbau eines Rindes oder der Fettanteil diverser Wurstsorten, aber auch rechnerische Fähigkeiten für das Erstellen von Kalkulationen gefragt. Im praktischen Teil der Prüfung musste u.a. Fleisch verkaufsfertig zerlegt und hergerichtet sowie Wurstplatten ansehnlich dekoriert werden. Auch das Vorbereiten von Cordon Bleu, Rollbraten und das Zuberei-



Daniel Schuster mit Freundin

Foto: privat

ten einer Pastete waren Bestandteil der Prüfung. Als Innungsbester darf Daniel Schuster nun am Bezirksentscheid teilnehmen. Da ein Sieg dort zum Besuch der Meisterschule berechtigt drücken wir vom Dorfblatt ganz fest die Daumen. Andrea Rid

Pikanter Dorfblatt-Sitzungs-Kuchen

Brandteig herstellen aus 220 g Mehl, 120 g Butter oder 120 ml Öl, 1/4 l warmes Wasser, 6 Eier, 1 Prise Salz und auf ein großes Blech verteilen. Belag: 300 g klein geschnittener Schinken, 200 g klein geschnittene Salami, 200 g geriebener Käse, 2 Becher Schmand oder Creme fraiche, viel frische Kräuter und 2 Eier verrühren. Alles auf dem Teig verteilen. Streusel: 100 g Brezenbrösel oder Semmelbrösel (oder 50 g Brezen- und 50 g Semmelbrösel), 100 g geriebener Käse und 100 g weiche Butter mit zwei Gabeln kreuzförmig „zerbröseln“ – so wie die süßen Streusel halt

auch. Alles über den Belag streuen.

Eine knappe Stunde bei ca. 190 Grad mit Ober- und Unterhitze auf mittlerer Einschubhöhe backen.

Nach 40/45 Minuten mal nachschauen und evt. mit Alufolie den Kuchen abdecken, damit die Brösel nicht zu dunkel werden.

Schmeckt kalt genauso überköstlich wie warm!

Das Dorfblatt-Team wünscht einen guten Appetit!

von Edith Schmitz

Praxis für Rücken- und Gelenktherapie

Christian Büttner - Heilpraktiker

Behandlung von chronischen und akuten Schmerzen mit:

- * Osteopathie
- * Schmerz- u. Triggerpunkt-Osteopraktik
- * Dorn-Therapie / Dorn-Hock-Methode
- * Ohrakupunktur
- * Migräne / Kopfschmerztherapie

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Vereine & Organisationen

Bauernverband Holzhausen

Karl Fichtl
Hauptstraße 13, Holzhausen

Bauernverband Igling

Albert Wachter
Pfarrgasse 3, Igling

Brieftaubenzuchtverein

Hans-Jörg Stannecker
Brandholzweg 3a, Igling

CSU – Ortsverband

Frau Dr. Gudrun Sowa
Römerstraße 24, Igling

Dorfgemeinschaft Holzhausen

Dr. Wolfgang Daum
Frühlingsweg 9, Holzhausen

Dorfblatt Igling-Holzhausen

Frau Edith Schmitz
Östfeldweg 17, 86859 Igling

Faschingsverein Igling

Hans Jörg Stannecker
Brandholzweg 3a, Igling

Freiwillige Feuerwehr Holzhausen

Kommandant Norbert Frank
Am Alten Sportplatz 14, Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr Igling

Kommandant Thomas Filser
Römerstr. 5, Igling

FW Verein Holzhausen

Rudolf Jehle
Hauptstr. 29, Holzhausen

FW Verein Igling

Peter Heiland
Donnersbergstr. 14, Igling

Freie Wähler Igling/Holzhausen

Günter Först
Kauferinger Str. 10, Igling

Freizeitverein

Norbert Mayr
Singoldweg 1, Holzhausen
www.freizeitverein-holzhausen.de

Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e. V.

Herbert Szubert
foerdereverein-holzhausen@regens-wagner.de

Gartenfreunde Igling-Holzhausen

Gerhard Schurr
Unteriglinger Str. 7, Igling

Gemeindebücherei

Sabine Schneider
Geiselsbergweg 12, Igling

Golfclub Schloß Igling e. V.

Professor Peter Kaup

Imkerverein Kaufering-Igling

Rasso Schorer
Kauferinger Str. 8, Igling

Iglinger Löwen 1860

Johannes Wachter
Nelkenweg 3, Igling

Igling Oilers

Richard Lang
Oberiglinger Str. 13, Igling

Jagdhornbläser Igling

Andrea Müller
Hofanger 5, Igling

Jagdgenossenschaft Holzhausen

Rudolf Widmann
Hauptstr. 51, Holzhausen

Jagdgenossenschaft Oberigling

Xaver Zech
Bahnhofstr. 10, Igling

Jagdgenossenschaft Unterigling

Ulrich Hefele
Bahnhofstr. 1a, Igling

Kath. Landjugend Igling

Christiane Schuster
Schorenfeldstr. 7, Igling

Kegelverein Igling

Werner Morbitzer
Schulstr. 4, Igling

Madl- und Burschenverein Igling

Heinz Blob
Unteriglinger Str. 66 A, Igling

Männerchor Igling

Günter Först
Kauferinger Str. 10, Igling

Milchlieferverein

Thomas Höfler
Oberiglinger Str. 46, Igling

Musikkapelle Holzhausen e. V.

Gerald Benisch
Zugspitzstr. 2, Holzhausen

Ortsbäuerin Igling

Birgitta Gerum
Unteriglinger Str. 65, Igling

Ortsbäuerin Holzhausen

Rosemarie Böck
Kapellenweg 9, Holzhausen

Radfahrerverein Igling

Georg Winkler jun.
Bahnhofstr. 20, Igling

Schloßschützengesellschaft Igling e.V.

Wolfgang Glier
Neueigener Str. 7, Igling

Schützenverein Unterigling

Johann Solygan
Schulstraße 24, Igling

Seniorenclub

Barbara Szubert
Brandholzweg 1, Igling

Sportverein Igling

Magnus Höfler
Narzissenweg 2, Igling
www.svgigling.de

Theaterverein Igling

Peter Loßkarn
Schloßwiese 20, Igling
www.tv-igling.de
webmaster@tv-igling.de

Veteranen- Soldaten- und Reservisten-Kameradschaft Igling e. V.

Siegbert Hettche
Am Grünen Baum 7, Igling

Veteranenverein Holzhausen

Walter Jahn
Hauptstr. 3, Holzhausen

Quelle: Homepage VG Igling

Giftnotruf-Nummer

Unter der Tel. **089 / 19 240** kann im Klinikum rechts der Isar in München rund um die Uhr angerufen werden. Diese Giftnotruf-Zentrale hat auch eine informative und beratende Funktion.

Apotheken-Notdienst

steht 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr zur Verfügung. Mit Angabe der PLZ erfährt man kostenlos unter Tel. **0800 / 2 28 22 80** die Apotheke, welche gerade Notdienst hat.

Gemeinderat

Gemeinderat und 2. Bürgermeister
Günter Först

Kauferinger Str. 10, 86859 Igling

Gemeinderätin **Dr. Gudrun Sowa**

Römerstr. 24, 86859 Igling

Gemeinderat **Josef Gayer**

Unteriglinger Str. 2, 86859 Igling

Gemeinderat **Karl Löcherer**

Oberiglinger Str. 29, 86859 Igling

Gemeinderat **Bolko Zencominierski**

Kapellenstr. 6 a, 86859 Igling

Gemeinderat **Thomas Ziegler**

Unteriglinger Str. 9, 86859 Igling

Gemeinderat **Thomas Höfler**

Oberiglinger Str. 46 86859 Igling

Gemeinderat **Richard Lang**

Oberiglinger Str. 13 86859 Igling

Gemeinderat **Bernhard Lang**

Hofanger 12, 86859 Igling

Gemeinderat **Martin Port**

Hauptstr. 24, 86859 Holzhausen

Gemeinderat **Joachim Drechsel**

Kapellenweg 8, 86859 Holzhausen

Gemeinderat **Peter Blattner**

Singoldweg 1a, 86859 Holzhausen

Gemeinderat **Peter Heiland**

Donnersbergstr. 14, 86859 Igling

Gemeinderat **Norbert Hofmuth**

Hauptstr. 1, 86859 Holzhausen

Referenten

Wegereferent: GR Thomas Höfler

Waldreferent: GR Bernhard Lang

Schule Igling-Gebäude und Anlagen:

GR Richard Lang

Jugendreferent: GR Josef Gayer

Kindergarten-Gebäude und Anlagen

/Friedhof Oberigling: GR Karl Löcherer

Dorfblatt: GR Dr. Gudrun Sowa für Igling

und GR Joachim Drechsel für Holzhausen

sen

Gemeindehäuser und Friedhof Unter-

igling: GR Thomas Ziegler

Straße, Entwässerung und Kanal: GR

Peter Heiland

Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen:

GR Peter Blattner

Quelle: Homepage VG Igling

SV Igling sammelt ALTPAPIER



am Samstag 02. Okt.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte,
etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr**
am Straßenrand bereitlegen.

Die Erlöse der Sammlung kommen
der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER
am Samstag 11. Sept.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte,
etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr**
am Straßenrand bereitlegen.

Die Erlöse der Sammlung kommen
der **Jugendarbeit** der Musikkapelle
Holzhausen zu Gute.

Fundsachen in Igling & Holzhausen

Schlüsselbund mit 3 Schlüssel,
Fund in der Woche vom
21.06. - 25.06. am Kinderspielplatz
beim Kindergarten Igling

Brille mit Etui

gefunden gegenüber der Kirche in
Holzhausen am 25.07.2010

1 Schlüsselbund

gefunden am Kinderspielplatz Igling
in der Woche vom 21.06 - 25.06

weitere Fundsachen siehe
Gemeindehomepage der VG Igling
<http://www.vg-igling.de>
Rubrik Fundbüro

Müllabfuhr-Termine in Igling und Holzhausen für Juli und August 2010

- Dienstag 07. September
- Dienstag 21. September
- Dienstag 05. Oktober
- Dienstag 19. Oktober

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße

Mi. von 15:30 –17:30 Uhr

Sa. von 13:00 –16:00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie

Di. von 10:00 –12:00 Uhr

Do. (WZ) von 10:00 –12:00 Uhr

Do. (SZ) von 17:00 –19:00 Uhr

Sa. von 13:00 –16:00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum

Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8:00 -12:00 Uhr
und 13:00 -16:00 Uhr;

Do. bis 18:00 Uhr;

Sa. von 8:00 -16:00 Uhr;

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprech-
partner Herr Grötz und Herr Ressel

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13:30 -16:00 Uhr

Di. von 13:30 -18:00 Uhr

Mi. von 13:30 -16:00 Uhr

Do. von 13:30 -20 Uhr (März -Nov)

Fr. von 13:30 -18:00 Uhr

Sa. von 9:00 - 16:00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof

Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09:00 -12:00 Uhr

(nur März -Nov.)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt

Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



Übungsplan 2010 FW Igling

von Thomas Filser



September		
02.09.10	Do. 19:15 Uhr	Löschaufbau, Strahlrohre
06.09.10	Mo. 19:30 Uhr	Waldbrandbekämpfung
16.09.10	Do. 19:15 Uhr	Waldbrandbekämpfung
30.09.10	Do. 19:15 Uhr	Abseilen, Sichern und Bergen
Oktober		
04.10.10	Mo. 19:30 Uhr	Löschwasserentnahme + förderung
14.10.10	Do. 19:15 Uhr	Gefahren der Einsatzstelle, UVV
28.10.10	Do. 19:15 Uhr	Wasserförderung

Schulferien 2010 in Bayern

Sommerferien: 02.08. - 13.09.

Herbstferien: 02.11. - 05.11.

Winterferien: 24.12. - 07.01.2011

September	Veranstaltungen	Wo
01. Mi.	Weidenflechten - BBV Frauen	
03. Fr.	Monatsversam. Imkerverein Kaufering-Igling, 19:30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
11. Sa.	Altpapiersammlung ab 10:00 Uhr	Holzhausen
12. So.	Tag des offenen Denkmals	Igling
14. Di.	1. Schultag nach den Sommerferien	
14. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
15. Mi.	Seniorenflug - Seniorenclub	
18./19. Sa./So.	Einweihung Feuerwehrhaus Igling	Igling
23. Do.	Kalendarischer Herbstanfang	
24. Fr.	Herbstfest mit Krauthobelaktion, Regens Wagner Hof 11-17 Uhr	Holzhausen
25. Sa.	Weinfest - SV Igling in Bennos Stadl	Igling
25. Sa.	Militärisches Schießen, Reservistenkameradschaft Igling	Fliegerhorst Penzing

Oktober	Veranstaltungen	Wo
01. Fr.	Monatsversam. Imkerverein Kaufering-Igling, 19:30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
02. Sa.	Altpapiersammlung ab 08:30 Uhr	Igling
03. So.	Erntedank	
03. So.	Bürgerentscheid Dorfgemeinschaftshaus Igling	Igling/Holzhausen
08.-09. Fr./Sa.	Kochkurs - Freizeitverein Holzhausen	Holzhausen
09. Fr.	Kinderkleidermarkt von 11-13 Uhr, Sporthalle Igling	Igling
12. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
13. Mi.	Seniorenflug - Seniorenclub	
16. Sa.	20 jähriges Jubiläum des Freizeitverein Holzhausen im Speisesaal der Werkstätten Regens-Wagner	Holzhausen
16. Sa.	Anfangsschießen der U-Iglinger Schützen	weißes Lamm
17. So.	Kirchweih	
18. Mo.	Problemstoffsammlung 11:30 bis 12:30 Uhr Kapellenweg	Holzhausen
23. Sa.	Jubiläum Mittelschwäb. Radfahrerverband - Radfahrerverein Igling	
24. So.	Gottesdienst bei Regens Wagner Pfarrgemeinde Holzhausen	Holzhausen
27. Mi.	Watt-Turnier - Sportverein im Sportheim	Igling

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine auf der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Wieder Winterzeit!
Sonntagnacht, den 31. Oktober findet wieder die Zeitumstellung statt.
Die Uhren werden von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt,
das bedeutet: eine Stunde länger schlafen!

Unsere neue Mitarbeiterin aus Holzhausen Birgit Zaers wird sich in Zukunft um die Kinderseite kümmern. Das Team des Dorfblatts freut sich auf ihre redaktionelle Unterstützung und wünscht ihr viele gute Ideen für die Beiträge.

Öffnungszeiten

VG Igling
 Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
 Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei
 Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)
 bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren u. Akupunktur
 Tel.: 08248 / 3 00
 Mo. 9 - 11 u. 16 - 18 / Di. 9 - 11
 Mi. 8 - 11 Uhr / Do. 9 - 11 u. 16 - 18
 Fr. 9 - 11 u. 14:30 - 16 Uhr

Post-Service Igling
 Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
 Mo., Di. u. Fr. 17 - 18:30 / Mi. 8 - 9 Do.
 10 - 12 u. 17 - 18:30, Sa. 9 - 12 Uhr

Tierklinik Zencominierski
 Tel.: 08248 / 2 90
 Mo.-Sa. 11:30 - 12:30
 Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr
 Terminalsprechstunden am:
 Di. / Do. 14 - 18:30 u. Fr. 14 - 19 Uhr

Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher
 Tel. / FAX 08248 / 968967
 Römerstr. 12, 86859 Igling

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

Notrufnummern

Notruf: 112
 für Feuerwehr und Notarzt
Polizei: 110
Polizeidienststelle Landsberg
 08191 / 93 20

Hausärztlicher Notdienst
0173 / 3 56 13 50
 Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach
 Tag und Nacht erreichbar

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0
 beratend und für Notfälle

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Klinikum Landsberg
 08191 / 333-0

Krankenhaus Buchloe
 08241 / 504-0

Klinik Schwabmünchen
 08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV für Akutfälle 08191 / 98 55 192
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 16 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst: Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

Abgabeschluss für Ausgabe Nov. / Dez. 2010 ist am

05. Oktober

E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine:
Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling.
 Herausgeber (v.i.S.d.P.):
 Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen:
 Bgm. Christl Weinmüller
 Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
 Christian Stede, Andrea Rid, Dr. Gudrun Sowa,
 Joachim Drechsel
 s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1100 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Tel.: 08248 / 96 97 0
 email: info@vg-igling.de
 Homepage: <http://www.vg-igling.de>



Druck: Vonroth & Bode KG

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.